

Landtwing und Weber nominiert

Ingenbohl. – Mit Gemeinderat Werner Landtwing und Werner Weber steigt die SVP Ingenbohl-Brunnen in den Gemeinderatswahlkampf. Die letzten vier Jahre konnte Werner Landtwing im Gemeinderat Erfahrungen sammeln und kandidiert für eine erneute Amtszeit. Werner Landtwing reformierte als Schulpräsident nebst anderem das Bildungswesen der Gemeinde.

Mit Werner Weber stellt sich ein junger, dynamischer Mann zur Wahl in den Gemeinderat. Der angefressene Fasnächtler ist sogar bereit, für ein allfälliges Amt sein berufliches Engagement zu reduzieren, um im Gemeinderat nach bestem Wissen und Gewissen im Sinne der SVP und ihrer Wähler zu politisieren, wie die SVP Ingenbohl-Brunnen mitteilt. (pd)

CVP Schwyz hat nominiert

Schwyz. – Die CVP der Gemeinde Schwyz hat gestern Abend Roland Pfyl für das Amt des Säckelmeisters nominiert. «Wir sind überzeugt, dass wir mit Roland Pfyl einen ausgezeichneten Kandidaten gefunden haben», erklärte Augustin Mettler gestern Abend gegenüber dem «Boten». Des Weiteren möchte man mit dieser Nomination für eine echte Auswahl und eine spannende Ausgangslage besorgt sein. Für das Amt des Gemeindepräsidenten schickt die Ortspartei erwartungsgemäss Stephan Landolt, den aktuellen Vizepräsidenten, ins Rennen. Der Wiederwahl in den Gemeinderat stellt sich zudem Christina Suter-Schibig. Gestern Abend hat die Ortspartei weiter den aktuellen Statthalter des Bezirkes Schwyz, Toni F. Zumbühl, für das Amt des Bezirksammanns vorgeschlagen. (ca)

Grosserfolg bei Examen

Schwyz. – An der Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS) herrscht grosse Freude über den jüngsten Prüfungsabschluss der Schüler zur Erlangung der Cambridge-Zertifikate. Insgesamt 47 Prüflinge bewarben sich erfolgreich um das First Certificate of English (FCE). 17 Schülerinnen und Schüler erlangten das Certificate of Advanced English (CAE), was einer Erfolgsquote von 94 Prozent entspricht. Die Schüler der dritten Handelsklasse übertrafen aber alle. 18 von ihnen haben das Examen für das Business English Certificate Vantage (BEC) bestanden. Das heisst, dass sage und schreibe 94,7 Prozent der zur Prüfung Angetretenen reüssiert haben. (pd)

First Certificate of English (FCE)

Andreas Betschart, Jodok Betschart, Sandro Betschart, Miriam Blunschy, Elias Ego, Marcel Esslinger, Jan Gerlach, Tobias Good, Christian Grüter, Marco Hartmann, Livia Kälin, Nathalie Lottenbach, Fabienne Lüönd, Cornelia Mattig, Julia Müller, Marius Müller, Lea Naon, Michelle Nietlisbach, Raphaela Reichlin, Julian Risi, Taulant Salihaj, Doris Schibig, Karin Schilter, Daniel Schmidig, Karin Schnüriger, Anita Steiner, Manuela Suter, Benjamin Togan, Raphaela Tschümperlin, Daria Wilms, Carina Wirthensohn, André Zehnder, Martina Zwysigg.

Certificate of Advanced English (CAE)

Julian Betschart, Brigitte Büchel, Remo Etter, Janina Fontanive, Cyrill Frei, Seraina Frei, Petra Fux, Samira Hediger, Alexandra Heini, Stefanie Joller, Manuela Kaufmann, Corinne Kennel, Maria Kliesch, Claudia Pfyl, Salome Rütter, Anouk Schepens, Hannah Schröter (14 von ihnen haben vorgängig auch noch das FCE bestanden).

Business English Certificate Vantage (BEC V)

Corinne Anderes, Daniela Aschwanden, Michelle Bisang, Iris Christen, Nadine Dittli, Gabriel-Robin Gallo, Carmen Grab, Marian Kälin, Karlo Majic, Priska Oechsli, Christina Oeztas, Sybille Reding, Giulia Signer, Jeythansan Thangarajh, Cinzia Trecco, Sara Vercellone, Fabienne Wittwer, Anna Ziccarelli.

Schwander ist zurückgetreten

Vor zwei Jahren schon hat Nationalrat Pirmin Schwander seinen Rücktritt als Präsident der kantonalen SVP angekündigt, jetzt ist er im Schatten des grossen Wahlerfolgs zurückgetreten. Gleichzeitig hat die SVP neue Strukturen beschlossen.

Von Josias Clavadetscher

Kanton. – Es lässt sich gut zurücktreten nach diesem sonntäglichen Wahlerfolg. Präsident Pirmin Schwander, Lachen, hat die Partei seit acht Jahren geleitet und mehrmals bei Wahlen von Erfolg zu Erfolg geführt. Vor zwei Jahren erklärte er seine Rücktrittsabsichten und hat dies an einer von internen Spannungen belasteten Generalversammlung Ende 2007 nochmals bestätigt. Die Basis hat darauf die gestellte Vertrauensfrage positiv beantwortet, sodass Schwander die Frühjahrswahlen nochmals zu bestreiten bereit war.

Zwei Jahre auf der Suche

Vor zwei Jahren hat die Partei die Nachfolge in die Wege geleitet. Auf die Ausschreibung hin hätten sich «viele gemeldet», wurde gestern erklärt. Die potenziellen Kandidaten Ueli Brügger, Einsiedeln, Walter Duss, Freienbach, und René Bünter, Lachen, seien aber «nicht allen genehm gewesen». Darum wurde nochmals ein Meldeverfahren durchgeführt, ohne weiteres Ergebnis. So schlug die Geschäftsleitung gestern Abend der Parteiversammlung dann Judith Uebersax vor, die mit wenigen Gegenstimmen gewählt worden ist. Sie kenne die Parteiarbeit bestens, sei teamfähig und zuverlässig. Uebersax ist ehemalige



Nationalrat Pirmin Schwander: Nach acht Jahren Abschied vom Parteipräsidium, aber nicht von den leitenden Parteigremien der SVP des Kantons Schwyz.

Bild Josias Clavadetscher

Gemeinderätin von Sattel, gehört heute dem Erziehungsrat an und ist im letzten Herbst auch als mögliche Regierungskandidatin in die parteiinterne Ausmarchung gestiegen.

Bankräte werden zur Kasse gebeten

Um die Finanzlage der Partei zu verbessern, ist gestern fast einstimmig das Finanzstatut angepasst worden. Die Änderung sieht vor, dass die von der SVP gestellten Mitglieder im Bankrat der Schwyzer Kantonalbank künftig gestaffelt deutlich mehr von ihren Entschädigungen an die Partei-

kasse abliefern müssen. Der Partei wird dies bei der aktuellen Zahl von SVP-Bankräten bis zu maximal 33 000 Franken mehr einbringen. Gemäss Präsident Pirmin Schwander sei dies, gemessen an deren Arbeitsaufwand, «verhältnismässig».

Weiter hat die Partei ihre Strukturen gestrafft. Wie die neue Parteipräsidentin Judith Uebersax erläuterte, gehe es darum, die Geschäftsleitung zu entlasten, für die Vernehmlassungen Arbeitsgruppen einzusetzen, die Kommunikation innerhalb der Partei deutlich zu verbessern und vor allem

die strategische und operative Führung zu straffen. Verbunden mit dieser Strukturerneuerung waren sechs Änderungen in den geltenden Statuten. Mitglieder der SVP-Fraktion setzten sich insofern gegen diese Revisionen zur Wehr, weil nach ihrer Meinung die Stellung der Fraktion in der Partei «geschwächt werde». Auch befürchteten sie, dass die Fraktion für die Umsetzung der parteipolitischen Zielsetzung «verantwortlich gemacht werden könne». Mit 117 gegen 16 Stimmen wurden die revidierten Statuten trotzdem klar gutgeheissen.

Mehr als 3500 Trychler angemeldet

Das 10. Eidgenössische Scheller- und Trychler-treffen von Ende August in Brunnen wird zu einem Grossanlass. Es haben sich 166 Vereine mit 3516 Teilnehmern angemeldet.

Brunnen. – Der Region steht ein Grossanlass von ganz besonderem Charakter bevor. Vom 29. bis 31. August findet das Jubiläums-Eidgenössische der Scheller, Trychler, Trinkler, Treichler, Greifler und Einscheller aus

der ganzen Schweiz in Brunnen statt und wird zu einem wahren Glockensturm und Schellen-Inferno auswachsen. Es haben sich beim OK bis anhin 166 Vereine angemeldet mit über 3500 Aktiven. Das Jubiläum und die zentrale Lage des Festorts haben offensichtlich grosse Anziehungskraft.

Grosse Vielfalt zu erwarten

Wer glaubt, Trychler seien Trychler, der wird seine Meinung revidieren müssen. Die Grösse der angemeldeten Gruppen schwankt zwischen 7

und 65 Personen, der grösste gemeldete Verein ist übrigens der Greiflerverein Goldau. Weiter sind zahlreiche Einscheller-, Trychler- und Greiflervereine gemeldet, die an Dreikönigen auftreten, andere mit Brauchtumsbezug zu Silvester oder dem Chlausenbrauchtum und Chlausjagen. Auch sind Gruppen dabei, deren Brauchtum sich in die Fasnacht integriert. Ebenfalls sind «Sonneurs» aus der Westschweiz oder «Schällufründa» und «Platias» aus Graubünden angemeldet.

Wo werden die Greifler und Trychler alle untergebracht? Neben Hotel-Unterkünften in Brunnen und der Region werden in erster Linie im stillgelegten Zeughaus Seewen Massenzimmer eingerichtet. Von und nach Brunnen wird ein ständiger Shuttle-Transport aufrechterhalten. Das Fest wird am Freitagabend, 29. August, gestartet. Das Festgelände befindet sich bei den Sportanlagen an der Gersauerstrasse. Höhepunkt wird ein grosser Umzug am Sonntag, 31. August, mitten durch Brunnen sein. (cj)



Greiflen im Sommer: Ein ganz anderes Gefühl Ende August auch für die gastgebenden Ingenbohl und Brunnen.

Bild Josias Clavadetscher

ANZEIGE

Jedem sein Heim.

homegate.ch: Unter 46'000 Angeboten Ihre Traum-Immobilie finden.

X homegate.ch
Das Immobilienportal